



Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

PRESSEMITTEILUNG

02.08.2010

Austausch zwischen der DG und ihren Partnern in Tirol und Südtirol **Politische Kontakte am Rande des Tirolerfestes**

Traditionell bietet das Eupener Tirolerfest die Möglichkeit, die Kontakte zwischen der DG und ihren Tiroler Partnern zu pflegen und neue Projekte anzustoßen. Zu diesem Zweck haben in diesem Jahr am Rande der Jubiläumsveranstaltung mehrere Arbeitsgespräche zwischen der Regierung der DG und hochrangigen Vertretern des Landes Tirol sowie der autonomen italienischen Provinz Südtirol stattgefunden, welche gemeinsam die Partnerschaft für das diesjährige Tirolerfest übernommen haben.

So fand am Tag nach der großen Eröffnungsveranstaltung am vergangenen Donnerstag ein Treffen zwischen Ministerpräsident Lambertz und dem Südtiroler Minister für Bauten, Vermögen, ladinische Schule und Kultur, Landesrat Dr. Florian Mussner, abgehalten. Dabei wurde neben der Situation der ladinischen Minderheit in Südtirol insbesondere über Methoden bei der Umsetzung von PPP-Verfahren diskutiert. Daneben waren die Herausforderungen durch den demographischen Wandel und speziell die häusliche Betreuung älterer Menschen sowie die Neugestaltung des Südtiroler Finanzierungsgesetzes wichtige Gesprächsthemen.

Nach der Eröffnungsveranstaltung des Samstagprogramms fand am Sitz des Ministerpräsidenten zudem ein Treffen mit dem Tiroler Regierungschef, Landeshauptmann Günther Platter sowie Landtagspräsident Herwig Van Staa statt. Von Seiten der DG nahmen an dem Treffen Parlamentspräsident Schröder, Ministerpräsident Lambertz und Minister Mollers teil. Außerdem nahmen bei dem Treffen Vertreter der österreichischen Botschaft, des Brüsseler Tirolbüros, der Tiroler Lebenshilfe, der Lovos-Gruppe, der Bütgenbacher Alpentage und des Kiwanis-Clubs Eifel teil. Im Mittelpunkt standen der Ausbau der bilateralen Zusammenarbeit und insbesondere ein Informationsaustausch im Bereich der Gestaltung der Raumordnungsgesetzgebung, für die die DG in Anbetracht der angestrebten Kompetenzübertragung besonderes Interesse zeigte. Darüber hinaus wurden Kooperationsmöglichkeiten für Austauschprogramme im Bereich der Arbeit mit Personen mit Behinderung, des Bildungswesens, des Tourismus und der Kulturpflege erörtert. Auch die Zusammenarbeit zwischen der Vertretung der DG in Brüssel und der dortigen gemeinsamen Vertretung der italienischen Provinzen Trentino und Südtirol sowie des österreichischen Landes Tirol wurde thematisiert. Ebenso kam die Arbeit im Ausschuss der Regionen der EU und im Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates zur Sprache.

Die Basis für die Zusammenarbeit mit den beiden Partnern bilden zwei Abkommen, die mit Südtirol (1992) und mit Tirol (2002) geschlossen wurden. Hiervon ausgehend wurden im Laufe der Jahre zahlreiche gemeinsame Projekte in verschiedensten Bereichen durchgeführt (Siehe Hintergrund).

Hintergrund

Einige aktuelle Beispiele zur Zusammenarbeit mit Südtirol

Im November 2008 war eine Delegation der Europäischen Akademie Bozen als Expertenteam an den ersten Vorbereitungen zum Regionalen Entwicklungskonzept beteiligt, welches die Basis für die derzeitige Regierungsarbeit und zukünftige Entwicklung der DG in fünf Kernbereichen liefert.

Ebenfalls 2008 wurde gemeinsam mit ungarischen Partnern die Anthologie "Seitensprünge" erarbeitet: eine Sammlung deutscher Texte aus Ländern, in denen Deutsch eine Minderheitensprache ist. Das Buch wurde im März 2009 in der gemeinsamen Tiroler Vertretung in Brüssel vorgestellt.

Der Fachbereich Pädagogik des Ministeriums der DG plant momentan gemeinsam mit dem Pädagogischen Institut Südtirol sowie dem Land Brandenburg und dem niederländischen Institut für Unterrichtsverbesserung ein gemeinsames EU-Projekt zur Schulentwicklung.

Auch das Konzept der Schulmediotheken hat seinen Ursprung in Kontakten mit Südtirol und wurde in der Deutschsprachigen Gemeinschaft anschließend weiterentwickelt.

Hintergrund:

Einige aktuelle Beispiele zur Zusammenarbeit mit Tirol

Die Dienststelle für Personen mit Behinderung der DG hat in Kooperation mit dem Bundesland Tirol ein Dienstleistungsangebot zur Förderung der Ausbildung und Beschäftigung von behinderten Menschen in Privatunternehmen, Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen geschaffen. Der sogenannte „Start-Service“ wurde gemeinsam mit Deutschland, der Schweiz, Österreich, Liechtenstein und Südtirol konzipiert, um einen deutschsprachigen Pool im Bereich der „unterstützten Beschäftigung“ zu schaffen. Nähere Informationen zum Start-Service finden Sie auf der Website der Dienststelle unter http://www.dpb.be/02_dienste/02_start-service.html.

Genau wie die Deutschsprachige Gemeinschaft ist Tirol aktiv bei der Ländlichen Entwicklung und der Dorferneuerung. Dabei kommt es u.a. zu Kontakten innerhalb der „europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung“ mit Sitz in Wien. Gemeinden aus der DG und Tirol nehmen vor diesem Hintergrund regelmäßig am europäischen Dorferneuerungspreis teil.

Für weitere Informationen

Daniel Niessen

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Kabinett des Ministerpräsidenten K.-H. Lambertz
Pressereferent
Klötzerbahn 32, B – 4700 Eupen
Tel. : 087/59 64 30 E-Mail: daniel.niessen@dgov.be